

Katrin sagt Lemwerder ade

PATENSCHAFTSPROGRAMM 16-Jährige wird ein Jahr lang in Amerika leben

Die Schülerin freut sich auf ihre Gastfamilie, die im US-Bundesstaat Indiana wohnt. Über ihre Zeit in den USA wird Katrin von Seggern im Internet berichten.

VON TORSTEN WEWER

LEMWERDER – Katrin von Seggern hat klare Vorstellungen von ihrem demnächst anstehenden einjährigen Aufenthalt in Amerika: „Ich denke, dass es mir in meiner persönlichen Entwicklung weiterhilft“, sagt die 16-jährige Lemwerderanerin. Sie wird am 6. August über Frankfurt in die Vereinigten Staaten fliegen und dort in dem kleinen Ort Fairland in der Nähe von Indianapolis im Bundesstaat Indiana zwölf Monate lang die High School besuchen. „Triton Central“ heißt ihre Schule, die aktuell rund 1600 Schüler besuchen – ein Vielfaches mehr als die Schüler, die das Gymnasium Lemwerder, das Katrin jetzt nach der 10. Klasse verlassen hat, besuchen.

Katrin von Seggern hat sich erfolgreich um ein Stipendium des Deutschen Bundestages beworben. Ihr Auslandsaufenthalt wird über das Parlamentarische Patenschaftsprogramm (PPP) organisiert und finanziert, deshalb steht der 16-Jährigen als Patin auch die CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen zur Seite. Die Politikerin, zu deren Wahlkreis die Wesermarsch gehört, war es schließlich auch, die aus den Bewerbern, die ein umfangreiches und intensives Vorstellungsprogramm absolvieren mussten, Katrin von Seggern ausgewählt hat.

Kultureller Austausch

„Katrin kann ihre Fremdsprachenkenntnisse verbessern und dabei zum kulturellen Austausch und gegenseitigem Verständnis beitragen“, glaubt die Bundestagsabgeordnete, mit der 16-Jährigen die richtige Wahl getroffen zu haben.

„Ich wollte auf jeden Fall in ein englischsprachiges Land“, erklärt Katrin von Seggern ihre Bewerbung um das Stipendium. Dass sie nun in die USA geht, gefällt ihr: „Ich finde, dass Amerika ein sehr interessantes und wichtiges Land ist.“ Zudem würde es auf



Fairland im US-Bundesstaat Indiana wird für ein Jahr das Zuhause von Katrin von Seggern. Die Lemwerderanerin bereitet sich auf den Abflug Anfang August vor.

BILDER: WEWER/WÖBKEN



Eisessen zum Abschied: Patin Astrid Grotelüschen wünscht Katrin von Seggern einen schönen Auslandsaufenthalt.

der High School viele Fächer geben, die sie sehr interessieren. Schließlich begeisterte sie der „Americian way of life“, von dem sie hoffe, in ihrer Gastfamilie viel mitzubekommen. „Erste Kontakte mit der Familie gibt es schon“, erzählt die 16-Jährige. So weiß sie bereits, dass zwei Jungen im Alter von zwei und sieben Jah-

ren schon ganz neugierig auf ihre Gastschwester sind. „Der Siebenjährige will eine Party geben, wenn ich angekommen bin“, sagt Katrin von Seggern und lächelt.

Katrin von Seggern möchte an ihrer Schule vor allem Football spielen. „Das geht nicht an allen Schulen in Amerika, aber an meiner“, be-

richtet sie. Furcht vor der etwas ruppigen Sportart hat sie nicht, schließlich hat sie hier Taekwon-Do und Kickboxen gemacht. Daneben liest sie viel oder vertreibt sich die Zeit mit einem Computerspiel.

Konzerte besuchen

Natürlich möchte sie in ihrer schulfreien Zeit den Grand Canyon sehen, außerdem einen Harry Potter-Themenpark besuchen – und viele Konzerte von Bands, die sie mag und die in der Umgebung auftreten werden. Das hat sie schon herausgefunden.

Die Abschiedspartys mit Freunden sind gefeiert, die Koffer gepackt. Nun kann es also losgehen. „Ein bisschen Bammel“ habe sie schon, räumt Katrin von Seggern ein, aber die Vorfreude würde überwiegen: „Ich denke, das es ein sehr prägendes Jahr für mich sein wird.“

→ @ Über ihren Aufenthalt schreibt Katrin von Seggern unter <http://Katrin-goesusa.blogspot.de>